

Nachruf auf Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Meinhard Classen

Am 6. Oktober 2019 verstarb unser ÖGGH-Ehrenmitglied Meinhard Classen im 84. Lebensjahr. Meinhard Classen war ein großer Gastroenterologe Deutschlands, Europas und der ganzen Welt. Das Bild zeigt ihn nach der General Assembly der OMGE (Organisation Mondiale de Gastro-Enterologie) am 8.9.1998 in Wien. Er war gerade zum Präsidenten der Weltorganisation für Gastroenterologie für die Amtszeit 1998 bis 2002 gewählt worden.

Meinhard Classen, in Nordrhein-Westfalen geboren, promovierte in Bonn. Seine Liebe zu Österreich begann während eines Auslandssemesters in Wien, wo er seine Frau Lore, eine echte Wienerin, kennenlernte, die ihm dann sein ganzes Leben zur Seite stand. Während seiner Zeit als Klinikdirektor Rechts der Isar in München verbrachte er die wenige Freizeit in seinem Haus am Golfplatz in Kitzbühel.

Als wir 1994 den Zuschlag zur Ausrichtung des Weltkongresses 1998 in Wien bekamen, war Meinhard Classen Generalsekretär der OMGE und er unterstützte uns sehr in den 4 Jahren der Vorbereitung. Er hatte große Freude, dass sich Wien gegen Hong Kong und Tel Aviv durchgesetzt hatte. Nach seiner Emeritierung übersiedelte Meinhard Classen nach Wien, wo er an den Hans Popper Lectures, die Michael Trauner an der Medizinischen Universität Wien organisiert, regelmäßig teilnahm und er war auch mit Freude beim Abschiedssymposium von Eva Brownstone dabei. Als wir 2017 das Buch „50 Jahre ÖGGH“ herausgaben, luden wir Meinhard Classen ein, ein Kapitel zu schreiben. Er war der einzige Autor, der nicht antwortete und nicht produzierte. Das war das Zeichen, dass es ihm nicht mehr so gut ging.

Meinhard Classen war der Schüler und Mitarbeiter von Ludwig Demling in Erlangen, wo wesentliche klinische und technische Fortschritte in der Endoskopie erreicht wurden. Am berühmtesten ist die erste endoskopische Papillotomie, die Meinhard Classen durchführte und die das Management von Gallenwegserkrankungen grundlegend änderte. Meinhard Classen förderte die Ausbildung von vielen Gastroenterologen in der ganzen Welt und dies besonders in der Endoskopie. Damit hat er auch einen großen Beitrag in den Entwicklungsländern geleistet. In mehreren nationalen und internationalen Organisationen bemühte er sich mit äußerstem Engagement um bessere Diagnose und Therapie der Krebserkrankungen im Verdauungstrakt, besonders auch bei der Vorsorge des Kolorektalkarzinoms. Wir verlieren in ihm einen großartigen Lehrer, klinischen Forscher und eine unserer internationalen Gallionsfiguren in der Gastroenterologie.



Günter J. Krejs